

An:

- Erziehungsberechtigte, Schülerinnen und Schüler, Lernende und Studierende (via Schulleitungen)
- Lehrpersonen (via Schulleitungen)
- Schulleitungen

Altdorf, 27. März 2020 / BJ

## **Coronavirus – Aktuelle Lage der Bildung in Uri**

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte, Schülerinnen und Schüler  
Sehr geehrte Lernende, Studierende an kantonalen Bildungsinstitutionen  
Sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer  
Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter

Die ausserordentliche Lage in der Schweiz und in Uri dauert an. In dieser Situation arbeiten die Bildungs- und Kulturdirektion, die beiden Kantonsschulen, die Gemeindeschulen und die übrigen Urner Bildungsinstitutionen weiterhin mit vereinten Kräften daran, den langfristigen Bildungserfolg der Kinder und Jugendlichen in Uri zu gewährleisten.

In der Volksschule (Kindergarten, Primarschule und Oberstufe) wurde das Betreuungsangebot für Schülerinnen und Schüler flächendeckend installiert; es wird indes von weniger als 1 Prozent der Schülerinnen und Schüler genutzt. Das beweist, dass dieses Angebot wie vom Bundesrat beabsichtigt als Notbetreuung dient. Ebenfalls gut angelaufen ist der Fernunterricht. Er wird laufend verbessert. Ob der Unterricht digital oder analog ausgestaltet ist, spielt nicht so sehr eine Rolle: Wichtig ist, dass die Schülerinnen und Schüler gute Lernangebote haben und dabei angeleitet und begleitet werden. Selbstverständlich erhalten die Schülerinnen und Schüler auch im Fernunterricht Rückmeldungen zu ihrer Arbeit, aber nicht in Form von Noten. Der Kanton Uri möchte, dass die Frage der Beurteilung während des Fernunterrichts sowie die Folgen für das Zeugnis im laufenden Semester auf nationaler Ebene geklärt und möglichst einheitlich geregelt wird. Eine einheitliche Regelung für alle Kantone ist vor allem wichtig für die ältesten Schülerinnen und Schüler, die sich mitten in der Berufswahl und auf Lehrstellensuche befinden.

Kommen wir damit zum Berufs- und Weiterbildungszentrum Uri (bwz uri). Auch hier wird jetzt im Fernunterricht gelehrt und gelernt. Die Erfahrungen werten wir laufend aus, so dass sich die neue Form des Unterrichts laufend weiterentwickeln kann – abhängig selbstverständlich von Fach, Klasse,

Kommunikationsmittel und Inhalt. Festgehalten wurde an den Unterrichtstagen der verschiedenen Berufe. Auch am Fahrplan für das Qualifikationsverfahren halten wir fest. Die Verbundpartner der Berufsbildung haben sich auf ein gemeinsames nationales Vorgehen geeinigt. Das Ziel ist es, allen Lernenden im letzten Lehrjahr sowie den Absolventinnen und Absolventen der Berufsmaturität (BM 1 und 2) im Sommer 2020 den Abschluss zu ermöglichen.

Den Abschluss ermöglichen: Das ist auch unser Ziel für die Studierenden in den Maturaklassen an der Kantonalen Mittelschule Uri (KMSU). Somit halten wir weiterhin an der Durchführung der Maturaprüfung 2020 fest. Die offenen Fragen betreffen die allgemeine Prüfungssituation, die Gültigkeit der Noten und insbesondere die Maturaprüfung. Hier setzen wir auf ein gemeinsames Vorgehen mit den anderen Kantonen. Was den derzeitigen Fernunterricht angeht: Die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen haben einigermassen gut eingerichtet. Mit der zunehmenden digitalen Routine werden auch vermehrt virtuelle Besprechungen durchgeführt. Der Bibliotheksbetrieb ist – trotz strenger Einhaltung der Gesundheitsvorgaben – erfreulicherweise weiterhin gewährleistet, und er wurde digital erheblich optimiert. Damit zeigt sich, dass in der aktuellen Krise auch Chancen stecken.

Allen die mithelfen, die Chancen der aktuellen Lage zu nutzen und vor allem die erheblichen Risiken zu minimieren, danke ich herzlich. Schulleitungen, Lehrpersonen und die unterstützenden Dienste (Sekretariate, Informatik und andere) leisten weiterhin ausgezeichnete Arbeit. Freilich sind es auch die Erziehungsberechtigten selber, die in diesen Tagen und Wochen einen besonders grossen Effort leisten, damit der Fernunterricht gelingt. Ab und zu mag es vermutlich auch ein wenig kriseln, wenn die eigenen vier Wände plötzlich für längere Zeit als Schulstube dienen sollen. Für solche Fälle steht der Schulpsychologische Dienst mit Rat und Tat bereit. Ein Merkblatt haben wir via Schulen bereits verteilen lassen. Denn gerade in Zeiten wie diesen gilt: Helfen wir einander, wo wir können!

In diesem Sinn wollen wir weiterhin festen Kurs durch die Krise halten!

Freundliche Grüsse

Bildungs- und Kulturdirektion



Regierungsrat Beat Jörg

Kopie an:

- Mitglieder des Erziehungsrats
- Mitglieder des Mittelschulrats
- Amt für Volksschule
- Direktionssekretariat